

**Unbeaufsichtigte Installation Juggler / Ninja / Mia
(EXE & MSI)**

Version 2.6

(NUR FÜR ADMINISTRATOREN)

Stand : 06.08.2021

Autor : mb

Zu Administrationszwecken erhalten Sie nachfolgende Beschreibung zur „unbeaufsichtigen“ Installation eines Softwaretelefons.

Die Installationsdatei ist als *.EXE Datei konzipiert. Um auch eine Installation per *.MSI Datei zu ermöglichen wurde eine Wrapper Technologie angewandt, die die eigentliche Installationsdatei als *.MSI zugänglich macht.

GPO: Parameterverteilung (z.B. SIP-Nebenstellen)

In Abhängigkeit von der technischen Umgebung zur Softwarebereitstellung (Brand, Nativ, White Label), kann es vorteilhaft sein, SIP Zugangsdaten per Registry zu verteilen.

Durch diese Vorgehensweise werden keine SIP-Benutzernamen und SIP-Kennwörter an Mitarbeiter ausgehändigt. Die Hinterlegung erfolgt per GPO. Es erfolgt keine Abfrage der Zugangsdaten an den Mitarbeiter durch die Applikation.

Es wird damit eine automatische, konfigurationslose Einrichtung des Telefons erreicht.

Die Parameter sind unter nachfolgendem Registry Pfad anzulegen:

Registry Pfad
Computer\HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\globaliptel\gpo

GPO Parameter Verteilung für Ninja-SDK:

Registry Name	TYP	N/J	Mia	Daten
displayname_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Displayname, angezeigter Name der Nebenstelle
username_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Benutzername des konfigurierten SIP Kontos 0 (Standard)
password_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Kennwort des konfigurierten SIP Kontos 0 (Standard)
authusername_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP AUTHBenutzername des konfigurierten SIP Kontos 0 (Standard)
realm_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	REALM des VoIP Services (bitte aushändigen lassen)
server_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Server des VoIP Services (bitte aushändigen lassen)
port_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Port des VoIP Services (bitte aushändigen lassen)
outboundproxy_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Outbound Proxy Server (bitte aushändigen lassen)
outboundproxyport_acc_0	REG_SZ (String)	+	+	SIP Outbound Proxy Port des VoIP Services (bitte aushändigen lassen)
LockEnabled	REG_SZ (String)	+		„True“ 1 / „False“ 0 aktiviert oder deaktiviert das Feature
LockPassword	REG_SZ (String)	+		Neues Kennwort
LockPasswordOld	REG_SZ (String)	+		Altes Kennwort zum Setzen eines Neuen. Soll ein Kennwort geändert werden, so ist LockPasswordOld anzugeben. Nur wenn der Wert mit dem bereits hinterlegten Kennwort übereinstimmt wird das neue Kennwort übernommen.
CustomerNumber	REG_SZ (String)	+		Kundennummer/Rechnungsnummer/Vorgangsnummer (Falsch hinterlegte Lizenzen können zur Sperrung führen. Nur für Neuanlage eines Endgerätes gedacht. Vor der Einrichtung sicherstellen, dass das Verzeichnis %appdata%/brand gelöscht wird)
ActivationID	REG_SZ (String)	+		Lizenz
TapIsEnabled	REG_SZ (String)	+		Aktivieren/Deaktivieren des TAPI Protokolls (True 1 / False 0)
TapiLine	REG_SZ (String)	+		Angabe der zu verwendenden TAPI Leitung (Angabe der Nummer)
TSPUseServer	REG_SZ (String)	+		Aktivieren/Deaktivieren der TAPI Server Verwendung (True 1 / False 0)
TSPServerAddress	REG_SZ (String)	+		Adresse des TAPI Servers (Domainname)
TSPServerPort	REG_SZ (String)	+		TCP Port des TAPI Servers (Standard: 21077). Bitte FW-Regel anlegen.
identity	REG_SZ (String)	+		Kennung zur Identifizierung für Provisionierung
encrypted	REG_SZ (String)	+		1 = das Passwort ist verschlüsselt, <> 1 unverschlüsselt
readonce	REG_SZ (String)	+	+	1 = Registry Knoten wird nach dem Einlesen gelöscht

Bitte beachten Sie die bei Mia abweichenden Parameterbezeichnungen in dem XML Beispiel.

```

1 Windows Registry Editor Version 5.00
2
3 [HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\globaliptel\gpo]
4
5 "displayname_acc_0"="Hansi Wagner (195)"
6 "username_acc_0"="777asdfasdaa"
7 "password_acc_0"="khsdfasFq42f"
8 "authusername_acc_0"="AUTHUSER_777asdfasdaa"
9
10 "realm_acc_0"="<sipprovider>.com"
11 "server_acc_0"="<sipprovider>.com"
12 "port_acc_0"="5060"
13 "outboundproxy_acc_0"="outbound.<sipprovider>.com"
14 "outboundproxyport_acc_0"="5061"
15
16 "LockEnabled"="0"
17 "LockPassword"="new_12345"
18 "LockPasswordOld"="old_12345"
19
20 "CustomerNumber"="5265245"
21 "ActivationID"="AAAA-BBBB-CCCC-DDDD-EEEE"
22
23 "TapiIsEnabled"="1"
24 "TapiLine"="5"
25 "TSPUseServer"="0"
26 "TSPServerAddress"="my.tapi.server"
27 "TSPServerPort"="12345"
28
29 "identity"="customer_ref_12345"
30 "encrypted"="0"
31 "readonce"="1"
32

```

GPO Parameter Verteilung für Mia-SDK:

Registry Name	TYP	Daten
MiaGPO	REG_MULTI_SZ	<pre> <?xml version="1.0"?> <root> <provisioning> <SIPAccounts> <SIPAccount table="tblSettingsSIPAccountsValues" prefix="attr_SIPAcc" UniqueIDofAccount="SIP_1"> <param setvalue="1" name="DisplayName" value="" /> <param setvalue="1" name="UserName" value="" /> <param setvalue="1" name="Password" value="BASE64[AES_ENCODED_VALUE]" encrypted="1"/> <param setvalue="1" name="AuthUser" value="" /> <param setvalue="1" name="Registrar" value="<sipserver>.com"/> <param setvalue="1" name="SIPPort" value="5060"/> <param setvalue="1" name="Realm" value="<sipserver>.com"/> <param setvalue="1" name="SocketType" value="UDP"/> <param setvalue="1" name="RegistrarOutbound" value="<sipserver>.com"/> <param setvalue="1" name="SIPPortOutbound" value="5060"/> <param setvalue="1" name="DNSServer" value="0"/> <param setvalue="4" name="Anonymous" value="0"/> <param setvalue="4" name="DTMFinbandOutband" value="1"/> <param setvalue="4" name="UseExternalIP" value="1"/> </SIPAccount> </SIPAccounts> <CSTAParams table="tblSettingsMenuGroupValues"> <param setvalue="4" name="attr_HardphoneIPAddressOFTSP" value="<FQDN or IP>" /> <param setvalue="4" name="attr_HardphoneTSPLine" value="<TAPI Line>" /> <param setvalue="4" name="attr_IPAddressOFTSP" value="<FQDN or IP>" /> <param setvalue="4" name="attr_TSPLine" value="<TAPI Line>" /> </CSTAParams> </provisioning> </root> </pre>
readonce	REG_SZ (String)	1 = registry node will be deleted after reading in

Name	Typ	Daten
(Standard)	REG_SZ	(Wert nicht festgelegt)
MiaGPO	REG_MULTI_SZ	<?xml version="1.0"?> <root> <provisioning> <encrypted_params><![CDATA[]]></encrypted_params></root>
readonce	REG_SZ	1

Mehrteilige Zeichenfolge bearbeiten

Wertname:
MiaGPO

Wert:

```
<?xml version="1.0"?>
<root>
<provisioning>
<encrypted_params><![CDATA[]]></encrypted_params>
<SIPAccounts>
<SIPAccount table="tblSettingsSIPAccountsValues" prefix="at"
<param setvalue="1" name="Registrar" value="sip68.globalip
<param setvalue="1" name="Realm" value="sip68.globaliptel
<param setvalue="1" name="UserName" value="BASE64[AE
<param setvalue="1" name="Password" value="BASE64[AE
<param setvalue="1" name="AuthUser" value=""/>
<param setvalue="1" name="INTEGERUsername" value="B.
```

OK Abbrechen

Erlaubte Parameter für die Mia-SDK Umgebung erhalten Sie durch den Dienstanbieter.

Für die korrekte Konfiguration halten Sie bitte stets Rücksprache mit dem Dienstanbieter. Die Konfigurationsdaten können ausschließlich in Kombination mit einem Provisionierungsservice eingelesen werden. Bitte halten Sie Rückfrage, falls die Funktion ohne Provisionierungsservice eingesetzt werden soll.

Je nach Bedarf ist die individuelle Hinterlegung der Benutzerdaten von 10 SIP Proxies möglich.

Der Parameter „identity“ wird als Hilfsparameter für spezielle Softwareversionen (Brands) benötigt.

Mittels dieser Kennung kann der Dienstprovider eine automatisierte, auf Sie zugeschnittene Konfiguration der Softwareeinstellungen bereitstellen (Provisionierung). Diese Einstellungen werden automatisch beim Softwarestart eingelesen. Brand-Partner handhaben diese Optionen individuell und müssen im Einzelnen erfragt werden.

Der Parameter „encrypted“ definiert, ob der Parameter „password_acc_0“ verschlüsselt ist. Wird kein Eintrag vorgenommen oder ist der Eintrag ungleich „1“, dann ist der Wert „password_acc_0“ unverschlüsselt. Die Verschlüsselung basiert auf AES 256 CBC.

Solange ein Admin keine eigenen, individuellen „ADMIN“-Keys zur Ver- und Entschlüsselung erzeugen kann oder keine Möglichkeit zur eindeutigen Zuordnung eines Schlüssels besteht, können die Daten durch ein „Minimalverfahren“ geschützt werden. Die Vorgehensweise dient lediglich zur Abwehr eines sofortigen Zugriffs durch den Mitarbeiter. Das „Minimalverfahren“ kann ohne individuelles Kennwort für die AES Verschlüsselung keinesfalls als echter „Schutz“ angewandt werden.

Das Kennwort wird üblicherweise innerhalb eines Admin-Portals hinterlegt und mittels gesicherter Provisionierung an die Software übertragen.

Weiterführende Informationen zum Verfahren erhalten Sie durch den Dienstanbieter (Brand-Partner) oder unseren Vertriebspartner.

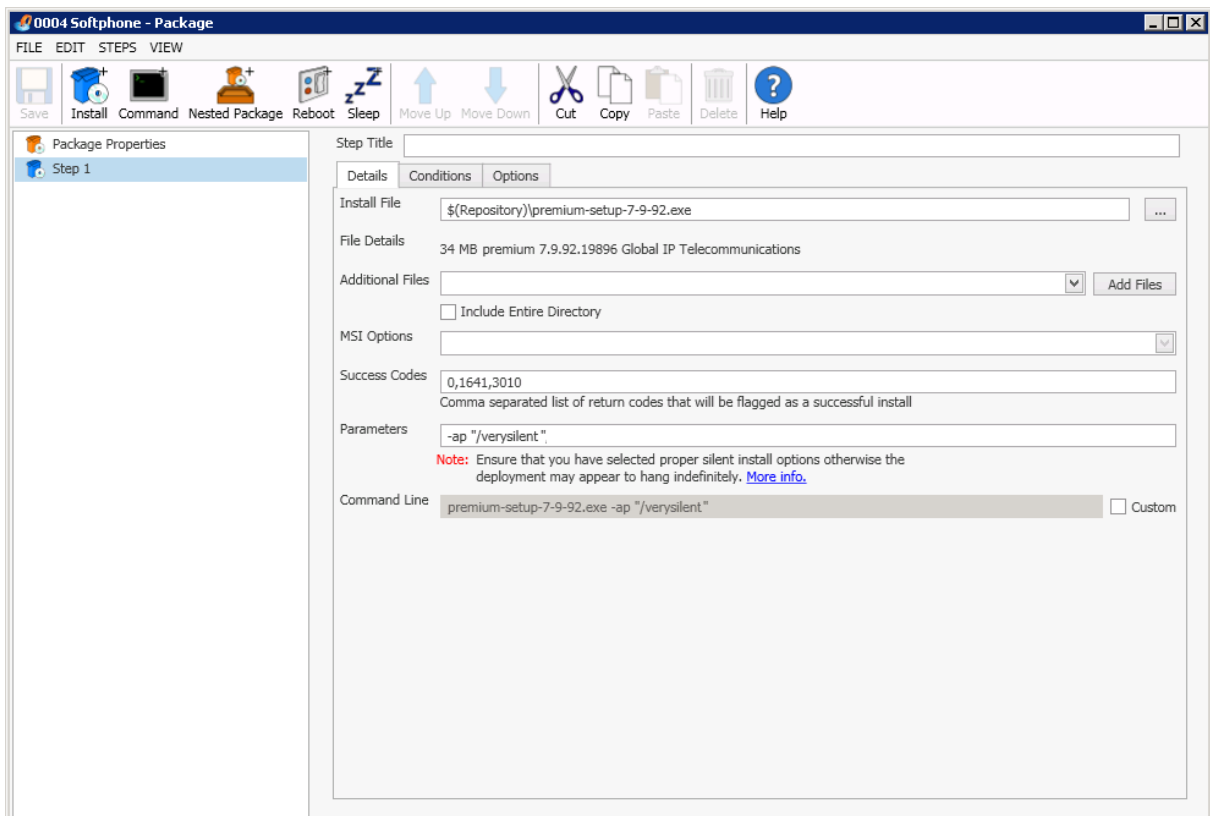
Installation per EXE Datei:

Bitte beachten Sie, dass die Setup (.exe) lediglich mit einem einzigen Parameter aufgerufen wird. Dieser Parameter umfasst wiederum alle zusätzlich benötigten Parameter in Hochkomma, also:

```
<myExecutable> -ap „<Parameter Pairs>“
```

Eine andere Form der Parameterübergabe ist nicht möglich!

Für die Softwareverteilung können unterschiedlichste Lösungen genutzt werden. Ein sehr verbreitetes und beliebtes System, das mit **MSI** und **EXE** Dateien umgehen kann, ist die Lösung „PDQ Deploy“ (<http://www.adminarsenal.com>).



Installationsscript anhand eines Batch Aufbaus:

```
***** CMD Start
@echo off
echo Testinstallation EXE starten
pause
START <dateiname>.exe -ap "/verysilent /OTL=1 /TAPI=1"
pause
***** CMD End
```

Benennen Sie in einem PDQ Deploy Package Profil unter „Install File“ die aufzurufende EXE Datei.

Step Title

Details Conditions Options

Install File ...

File Details 34 MB premium 7.9.92.19896 Global IP Telecommunications

Additional Files Add Files

Include Entire Directory

MSI Options

Success Codes
Comma separated list of return codes that will be flagged as a successful install

Parameters
Note: Ensure that you have selected proper silent install options otherwise the deployment may appear to hang indefinitely. [More info.](#)

Command Line Custom

Die Aufrufparameter hinterlegen Sie unter „Parameter“, z.B.:

`-ap "/verysilent /OTL=1 /TAPI=1"`

Veränderbare Parameter:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <code>/StartSoft=1</code> | 0 1 entscheidet ob die Software automatisch nach der Installation starten soll |
| <code>/OTL=1</code> | 0 1 entscheidet ob das Outlook AddIn installiert wird |
| <code>/TAPI=1</code> | 0 1 entscheidet ob TAPI Unterstützung installiert wird |

Zusätzliche Command Line Parameter sind:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <code>/silent</code> | Installationsprozess wird dargestellt und kann vom Benutzer abgebrochen werden. |
| <code>/verysilent</code> | Unsichtbare Installation im Hintergrund |
| <code>/SUPPRESSMSGBOXES</code> | Unterdrückt Nachrichtenfenster (funktioniert nur mit /(VERY)SILENT), mit Optionswahl (z.B. überschreiben, abrechen usw.) |
| <code>/log</code> | Es wird im TEMP Verzeichnis (%TMP%) eine „Setup Log <Datum>.txt“ Datei erzeugt.

Beispiel:
<code>phone.msi WRAPPED_ARGUMENTS="-ap ""/verysilent /log"""</code> |
| <code>/NORESTART</code> | Unterdrückt Neustarts |

Die Software startet nach der Installation mit jenem „Benutzer“ automatisch (/StartSoft=1), mit dem die Setupinstanz initiiert wurde. Führen Sie die Installation als „Admin“ durch, dann werden die

Konfigurationsdaten dieser laufenden Instanz, bedingt durch das Betriebssystem, in das Benutzerprofil des Admins übernommen und **NICHT** in die des eigentlichen Benutzers.

*Dateibezeichnungen wie **Setup, Installer, Update, Patch, Upgrade** werden durch die „Installer Detection Technology“ (ab Windows VISTA), ganz egal aus welcher Benutzerebene sie ausgeführt werden, automatisch mit Privilegien eines Administrators gestartet. Auf Benutzerebene mit Administrationsrechten installierte Software, wird bei Autostart aus dem Setup heraus nicht als Benutzer sondern als Administrator gestartet. Vermeiden Sie daher vorgenannte Dateibezeichnungen.*

Deinstallation:

In dem Applikationsverzeichnis finden Sie die „Uninstall“ Applikation (zB.: **C:\Program Files (x86)\myPhone\unins000.exe**), die ebenfalls mit den Parametern /SILENT oder /VERYSILENT aufgerufen werden kann. Abhängig von Ihrer Deployment Software ist der Uninstall-Aufruf bereits in dem eigentlichen Deploy Package zu hinterlegen oder ggf. als eigenständiger Prozess anzulegen.

PDQ FAQ Link:

<http://www.adminarsenal.com/admin-arsenal-blog/silently-uninstall-just-about-anything/>

Installation per MSI Datei:

Vorliegende MSI Datei wurde gewrappt. Das bedeutet, dass die Installation als MSI initialisiert, aber im Verlauf der Installation das eigentliche *.EXE Standardsetup ausführt. Aus technischen Gründen werden daher nicht alle *.MSI Parameter zu 100% unterstützt, bzw. müssen Einschränkungen/Besonderheiten beachtet werden.

Es handelt sich um einen MSI Workaround!

Variante 1 /i/q

Hierbei wird das Setup durch den MSIEXEC Parameter /q komplett unsichtbar ausgeführt. Das MSI Handicap ist, dass hierbei durch den Wrapper keine MSI GUID angelegt wird. Dafür kann vollkommen unsichtbar und unkompliziert installiert werden. *Bei einer Deinstallation der Software ist die Uninstall.EXE im Installationspfad via Script aufzurufen.*

Beispiel der Installation

```
@echo off
echo Testinstallation starten
pause
START msixexec.exe /i "C:\softphone.msi" /passive /q WRAPPED_ARGUMENTS="-ap
"/verysilent /OTL=0 /TAPI=0 /StartSoft=0""
pause
```

Beispiel der Deinstallation UNINSTALLER PATH

```
@echo off
echo Deinstallation starten
pause
"C:\Program Files (x86)\softphone\unins000.exe" /verysilent
pause
```

Variante2 /i

Es wird ein Minimalfenster der MSIEXEC bei der Installation und Deinstallation angezeigt. Die MSI GUID wird geschrieben, damit ist ebenfalls die Deinstallation via MSIEXEC möglich.

Das MSI Handicap ist, dass die unbeaufsichtigte Installation immer nur mit einer nächst höheren Programmversion möglich ist. Wird dasselbe MSI Packet (gleiche Programmversionsnummer) ein zweites Mal /verysilent installiert, so werden alle Parameter ignoriert und die Installationsoberfläche angezeigt.

Wird ein Downgrade oder eine Reinstallation eines bereits installierten *.MSI Paketes benötigt, so können Sie dies damit erzwingen, indem Sie zuvor den zugehörigen Registry Schlüssel zu dem bereits installieren *.MSI löschen. Sie finden den Registry Schlüssel unter

[HKEY_CLASSES_ROOT\Installer\Products]

Danach ist die passive Installation ohne Interaktionsmöglichkeit wieder möglich.

Beispiel der Installation

```
@echo off
echo Testinstallation starten
pause
START msixexec.exe /i "C:\softphone.msi" /passive WRAPPED_ARGUMENTS="-ap ""/verysilent /OTL=0 /TAPI=0 /StartSoft=0""
Pause
```

Beispiel der Deinstallation GUID

```
@echo off
echo Deinstallation starten
pause
START msixexec.exe /x {0D910137-992B-4925-B6CF-2DB188149041} /passive
pause
```

Beispiel der Deinstallation UNINSTALLER_PATH

```
@echo off
echo Deinstallation starten
pause
"C:\Program Files (x86)\softphone\unins000.exe" /verysilent
Pause
```

Beispiel der Deinstallation MSI

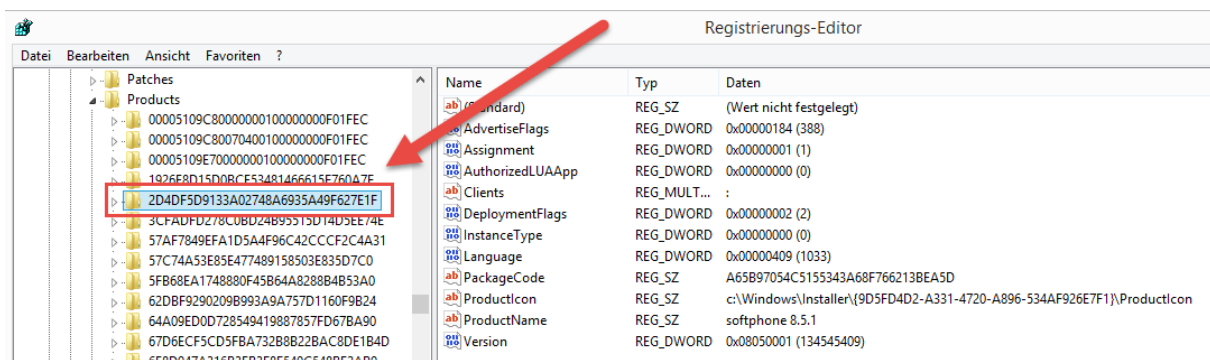
```
@echo off
echo Deinstallation starten
pause
START msixexec.exe /x "C:\softphone.msi" /passive
pause
```

Vorgehensweise bei Programmaktualisierungen:

Passive Installationen ohne Setupoberfläche sind mit Versionswechsel möglich.

```
msiexec.exe /i "c:\8-5-0.msi" /passive WRAPPED_ARGUMENTS="-ap ""/verysilent""
msiexec.exe /i "c:\8-5-1.msi" /passive WRAPPED_ARGUMENTS="-ap ""/verysilent""
```

Downgrade oder Reinstallation im Passivmodus eines bereits installierten MSI Paketes



Wird ein Downgrade oder eine Reinstallation eines bereits installierten *.MSI Paketes benötigt, so können Sie dies damit erzwingen, indem Sie zuvor den zugehörigen Registry Schlüssel zu dem bereits installieren *.MSI löschen.

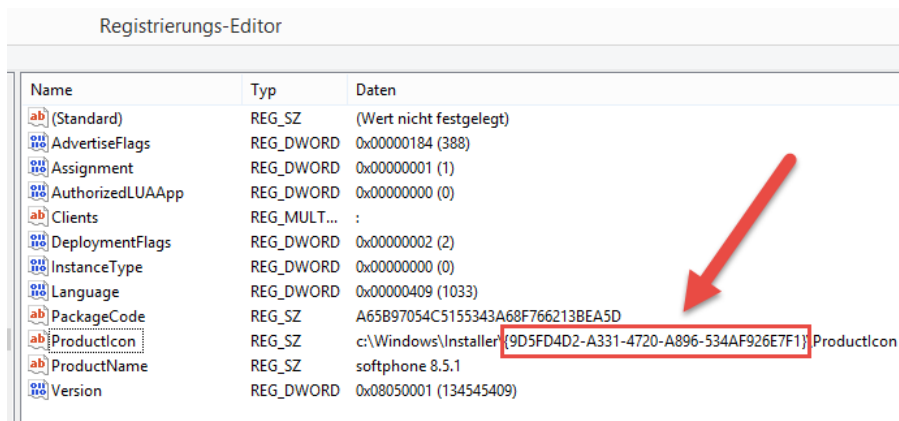
Sie finden den Registry Schlüssel unter [\[HKEY_CLASSES_ROOT\Installer\Products\]](#)

Danach ist die passive Installation ohne Interaktionsmöglichkeit wieder möglich.

Wo ist die MSI Installer GUID zu finden?

Registry Path: [\[HKEY_CLASSES_ROOT\Installer\Products\]](#)

msiexec.exe /x {9D5FD4D2-A331-4720-A896-534AF926E7F1} /passive



Name	Typ	Daten
(Standard)	REG_SZ	(Wert nicht festgelegt)
AdvertiseFlags	REG_DWORD	0x00000184 (388)
Assignment	REG_DWORD	0x00000001 (1)
AuthorizedLUApp	REG_DWORD	0x00000000 (0)
Clients	REG_MULT...	:
DeploymentFlags	REG_DWORD	0x00000002 (2)
InstanceType	REG_DWORD	0x00000000 (0)
Language	REG_DWORD	0x00000409 (1033)
PackageCode	REG_SZ	A65B97054C5155343A68F766213BEA5D
ProductCode	REG_SZ	c:\Windows\Installer\{9D5FD4D2-A331-4720-A896-534AF926E7F1} ProductIcon
ProductName	REG_SZ	softphone 8.5.1
Version	REG_DWORD	0x08050001 (134545409)



MSI Deinstallation nach Programmaktualisierungen im MIX zwischen *.EXE und *.MSI:

Durch passive Installationen von *.MSI Dateien werden sämtliche Verknüpfungen automatisch und richtig durchgeführt. Werden Programmaktualisierungen durch automatische Dienstupdates vorgenommen oder Sie installieren versehentlich oder bewusst auch *.EXE Setups, so sind zwei unterschiedliche Installationseinträge, geschuldet durch die grundverschiedenen Installationsmechanismen, unter „Programme und Features“ zu finden.

Diese Einträge haben keinen Einfluss auf die Programmfunktionalität und beide Einträge verweisen auf ein- und dieselbe Dateistruktur.

Programm deinstallieren oder ändern

Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus, und klicken Sie auf "Deinstallieren", "Ändern" oder "Reparieren", um es zu deinstallieren.

Organisieren ▾		Deinstallieren			☰ ▾
Name	Herausgeber	Installiert am	Größe	Version	
 softphone 8.5.1		27.01.2016	37,2 MB	8.5.1.20019	
 softphone Standard 8.5.1		27.01.2016	99,9 MB	8.5.1.20019	

In diesem Fall können Sie mit `msiexec.exe /x {9D5FD4D2-A331-4720-A896-534AF926E7F1} /passive` eine Standarddeinstallation durchführen

Die nachfolgende Installation eines *.MSI Paketes korrigiert automatisch die Programmeinträge.